

Ressort: Vermischtes

UN: Seit März mehr als 1.800 Tote durch Kämpfe im Jemen

Genf, 19.05.2015, 20:08 Uhr

GDN - Die Kämpfe im Jemen haben nach Angaben der Vereinten Nationen seit dem 19. März mehr als 1.800 Todesopfer gefordert. Über 7.300 Menschen wurden demnach verletzt.

Zudem gebe es im Jemen rund 545.000 Binnenvertriebene, teilte das UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR am Dienstag mit. Die fünftägige, humanitäre Waffenruhe, die am Sonntagabend ausgelaufen war, habe Hilfe für zahlreiche Zivilisten ermöglicht. Dennoch seien Tausende Menschen weiter auf Unterstützung angewiesen. Das Welternährungsprogramm (WFP) forderte "vorhersehbare Kampfpausen", um möglichst viele Menschen versorgen zu können. Unterdessen setzte die von Saudi-Arabien geführte Militärkoalition ihre Luftangriffe gegen Stellungen der Huthi-Rebellen fort.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-54846/un-seit-maerz-mehr-als-1800-tote-durch-kaempfe-im-jemen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619